

## Weltnaturerbe Westkaukasus - nachhaltige Waldbewirtschaftung und dezentrale Nutzung erneuerbarer Energieressourcen

### Russische Föderation, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien, 2010

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Russische Föderation, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien		
<b>Ländereinordnung</b>	Upper Middle Income Country		
<b>Summe</b>	1 890 741 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	1 890 741 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2010	<b>Projektzeitraum</b>	2010 - 2014
<b>Sektor</b>	Waldschutz (Minderung)		
<b>Projektträger</b>	Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Berlin		
<b>Projektpartner</b>	Ministerium für natürliche Ressourcen und Umwelt Russische Föderation (MNR)		
<b>Anrechnung auf</b>	<input type="radio"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="radio"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input checked="" type="radio"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="radio"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Das Projekt fördert das angepasste Management natürlicher Ressourcen in einer neugeschaffenen Pufferzone und verbindet so Schutz und nachhaltige Nutzung der verbliebenen Nordmantannenwälder. Durch die Wiederaufforstung und Rehabilitierung fragmentierter Wälder erhöht es die CO<sub>2</sub>-Einlagerung. Ergänzend sollen verstärkt erneuerbare Energien genutzt werden. Das Projekt führt eine Waldzustandsanalyse und ein regelmäßiges Waldmonitoring durch, erstellt einen Forsteinrichtungsplan und nimmt Maßnahmen zur Renaturierung von geschädigten Naturwäldern und zur Aufforstung mit heimischen Baumarten vor. Um gleichzeitig auf die Bedürfnisse der Bevölkerung einzugehen, richtet es Plantagen mit Nordmantannen ein, initiiert Plenterwirtschaft und erarbeitet einen Managementplan für das Weltnaturerbegebiet und die geplante Pufferzone. Vier Maßnahmen zur standortangepassten Nutzung erneuerbarer Energien im Projektgebiet wie kleine Wasserkraftwerke oder thermische Biomassenutzung sollen die Klimaschutzwirkung der Waldschutzmaßnahmen ergänzen und verstärken.

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

**tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei**

**tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei**

**beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft**

**berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte**

**haben Gender-Aspekte integriert**

**berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen**

### Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/nc/projekte>

<http://www.nabu.de/themen/international/laender/adygea/14996.html> Juni 2014

---

zuletzt aktualisiert: 28.01.2015